

Ehrenamt des Monats

Günter Maylahn prägte 15 Jahre lang das Gesicht des Bergischen Heimatvereins Gemütlichkeit Oberschönrath. Als erster Vorsitzender eines der ältesten Lohmarer Vereine verfolgte er gemeinsam mit 260 Mitgliedern die Original-Statuten aus dem Jahre 1896. Natürlich mussten im Verlauf von nunmehr 110 Jahren einige Satzungsinhalte überarbeitet werden, so zum Beispiel die Höhe des Jahresbeitrages, der in den Anfängen des Vereins eine Gold-Mark betrug. Das Ziel, nachbarschaftliche Freundschaften durch gemütliche Zusammenkünfte zu fördern, ist nach wie vor aktuell für die Mitglieder des Vereins, die sowohl aus dem Rhein-Sieg-Kreis als auch aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis kommen.

In den über 20 Jahren seiner Zugehörigkeit zum Heimatverein stand Günter Maylahn dem Vorstand immer mit Rat und Tat zur Seite. „Insbesondere habe ich mich um den Aufbau des Festzeltes und die Organisation des Erntefestes gekümmert. Als gelernter Schlosser war das für mich kein Problem,“ erinnert sich der 72jährige pensionierte Hauptbrandmeister. Im vergangenen Jahr hat er nach 15 Jahren den Posten des 1. Vorsitzenden an Rüdiger Braesicke abgegeben. An einen Rückzug aus dem Vereinsleben denkt er jedoch keineswegs. Inzwischen trägt er den Titel des Ehrenvorsitzenden.

Im Frühjahr 1990 rief Günter Maylahn mit den Vereinskolleginnen und -kollegen den „Umwelttag“ des Heimatvereins ins Leben. Alljährlich im Frühjahr reinigen die Mitglieder des Vereins – inzwischen in Zusammenarbeit mit denen der Dorfgemeinschaft Scheid – die Landschaft des Lohmarer Nordwestens von Müll und Unrat. Gern genutzt werden auch die vom Heimatverein aufgestellten Ruhebänke, die in und um Oberschönrath, Honrath und Wickuhl zur Rast einladen. Weitere Aktivitäten unter dem Vereinsmotto „Gemütlichkeit“ sind ein Grill-Frühschoppen, je nach Wunsch der Mitglieder ein Jahresausflug oder ein gemütlicher Abend und als Höhepunkt das Erntefest am 2. Wochenende im Oktober.

Dieses Fest ist weit über die Grenzen Lohmars hinaus bekannt. In dem kleinen idyllischen Ort Wickuhl hatte man schon seit 30 Jahren zwischen den alten Fachwerkhäusern gefeiert, nur fehlte das Zelt zum gebührenden Festausklang. Das änderte sich im Jahre 1990, als der Veranstaltungsort von Oberschönrath nach Wickuhl verlegt wurde. Hier wird nun Anfang Oktober auf einer Wiese ein großes Zelt von einer Fachfirma aufgebaut. Im übrigen nehmen die Vereinsmitglieder sämtliche Arbeiten selber in die Hand. Es versteht sich von selbst, dass die freiwilligen Helfer beim Aufbau gut gepflegt werden. Dafür sorgt Maylahns Ehefrau Ursula, die auch als Schriftführerin fungiert. Für den Erntezug organisiert Günter Maylahn die TÜV-Abnahme der Zugfahrzeuge und Anhänger und unterstützt so die teilnehmenden Gruppen.

Neben seiner Tätigkeit im Heimatverein engagiert sich der ehemalige Berufsfeuerwehrmann bereits seit 1952 in der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Wahlscheid, wo er zeitweise auch als Ausbilder seine Fachkenntnisse weitergab. Er machte einst sein Hobby zum Beruf und gehörte von 1955 an bis zur Pensionierung im Jahr 1993 der Berufsfeuerwehr Köln an. Getreu dem Motto „Einmal Feuerwehr – immer Feuerwehr“ ist er nun Mitglied in der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

Maylahns Lohn für die Mühe, die seine Ehrenämter mit sich bringen, sind die zufriedenen Gesichter der Vereinsmitglieder und Gäste, die ihre Freude an den Veranstaltungen haben.

